



Am letzten Sonntag der Sommerferien feiert der Vorsteher mit den Kindern der Gemeinde gemeinsam Gottesdienst zum Schuljahresbeginn.

Das Bibelwort zum GD: „Da wurden die Kinder zu ihm gebracht, damit er die Hände auf sie legte und sie segnete.“ (Matthäus 19,13)

Sägen oder Segen??

Zur Anschauung brachte der Vorsteher zwei alte Sägen mit.

Er erklärte den Kindern, beim „Sägen“ bearbeite ich ein Material, wie Holz oder Metall. Beim „Segen“ empfangen wir etwas. Ich empfangen von Gott!

Gott möchte uns segnen und damit zeigen, dass er bei uns ist und uns begleitet und uns liebt!

Das durften die Kinder zu Jesu Zeit schon erleben, dass ihm die Kinder so wichtig waren. So soll es auch heute sein- Jesus begleitet uns auf unserem Weg.

Für unseren heutigen Alltag bedeutet dies, wir erfahren die Zuwendung Gottes nicht nur durch verschiedene Segenshandlungen wie Taufe, Versiegelung, Ehejubiläen usw.,

sondern auch durch erlebten Engelschutz, durch andere Menschen, durch unser eigenes Tun.

Dazu gab er den Kindern noch das Bibelwort aus Psalm 139, 5, „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir“ mit auf ihren Weg.

Dies wurde anschaulich mit Gesten dargestellt!

Gemeinsam sangen wir Lieder, die von der Liebe Gottes zu uns handeln, machten ein Puzzle (aus vielen kleinen Segensteilen in unserem Leben macht Gott ein großes Ganzes!) und feierten heiliges Abendmahl.

Nach dem Schlussgebet sprachen alle gemeinsam mit dem Vorsteher den Schlussegen, welcher in das neue Schul- und Kindergartenjahr begleiten soll.

8. August 2022

